Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 128. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 20. Februar 1888.**

Deutschland.

Berlin, 18. Febr. [Amtliches.] Se. Maj. der König hat dem Prof. Dr. jur. et phil. v. Kaufmann zu Berlin und dem katholischen Pfarrer Wippermann zu Lindau im Kreise Duderstadt den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Locomotivführer a. D. Birke zu Ratibor und dem Weichensteller a. D. Heretsch zu Groß-Strehlitz, bisher zu Zawadzki im Kreise Groß-Strehlitz, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der Kaiserliche General-Consul, Wirkliche Geheime Legations-Rath Dr. von Bojanowski ist bis auf Weiteres mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Präsidenten des Kaiserlichen Patentamts beauftragt worden.

Dem Bildhauer Carl Dopmeyer zu Hannover ist das Prädicat Professor beigelegt worden. Dem Dirigenten des Hannoverschen Männergesangvereins und Gesanglehrer Wilhelm Bünte zu Hannover ist das Prädicat Musik-Director beigelegt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Eber", Commandant Capitän-Lieutenant Bethge, ist am 16. Februar c. in Batavia eingetroffen und am 18. desselben Monats wieder in See gegangen. — S. M. Kreuzer „Albatros", Commandant Corvetten-Capitän von Frantzius, ist am 18. Februar c. in Sierra Leone eingetroffen und beabsichtigt am 23. desselben Monats die Heimreise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. Februar.

—ϱ **Unglücksfälle.** Als der Stellmacherlehrling August Fuhrmann aus Pavelwitz, Kreis Trebnitz, eine Bohle aus einem Holzstoße ziehen wollte, brach letzterer zusammen. Die herabstürzenden Holzstücke trafen den Lehrling an das rechte Bein und fügten ihm einen Unterschenkelbruch zu. — Das 3 Jahre alte Söhnchen des auf der Klosterstraße wohnenden Invaliden Urban fiel in der elterlichen Wohnung von einem Stuhle herab und brach den linken Oberarm. — Der Knecht August Seidel aus Gräbschen erhielt von einem Pferde einen so gewaltigen Hufschlag auf den Kopf, daß er einen complicirten Schädelbruch davontrug. Die Verletzung des Mannes ist eine in hohem Grade lebensgefährliche. — Der Rangirmeister Wilhelm Bräuer fiel auf dem Terrain des Centralbahnhofes in unmittelbarer Nähe eines Schienenstranges infolge Ausgleitens zu Boden. Ein in demselben Augenblicke daherfahrender Eisenbahnwagen ging dem Mann über die linke Hand hinweg und quetschte ihm zwei Finger derselben ab. — Der Schulknabe Bruno Czerwonka, Sohn eines auf dem Gneisenauplatze wohnenden Haushälters, fiel auf der Kreuzstraße zu Boden und zog sich einen Armbruch rechterseits zu. — Alle diese Verunglückten fanden Aufnahme im hiesigen Krankeninstitut der Barmherzigen Brüder. — Durch einen Fall in der elterlichen Wohnung verunglückte am 16. d. M. das 3 Jahre alte Söhnchen des auf der Friedrich-Carlsstraße wohnenden Arbeiters Scholz. Das Kind, welches bei dem Aufprall einen Bruch des rechten Oberschenkels erlitt, wurde in die königl. chirurgische Klinik aufgenommen.

Telegramme.

Vom Kronprinzen.

(Telegramm unseres Special-Berichterstatters.)

• San Remo, 19. Febr. 11 Uhr 10 Min. Vorm. Husten und Schleimauswurf geringer. Mackenzie versuchte die Stimme des Kronprinzen, indem er die Canüle zuhielt, und fand sie besser als früher. Mackenzie und Bergmann bleiben zunächst noch hier. Die weitere Behandlung scheint fortan vorwiegend den deutschen Aerzten vorbehalten zu bleiben. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden besuchten Vormittags den Kronprinzen, der von dem Besuche hocherfreut war. Die Weiterreise erfolgt Nachmittags nach Cannes.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

San Remo, 18. Febr. Se. K. und K. Hoheit der Kronprinz stand heute Vormittag um 11 Uhr auf. Der Husten hat sich etwas gebessert und Kopfschmerz ist nicht mehr vorhanden.

Berlin, 19. Februar. Der „Reichsanzeiger" bringt folgendes Bulletin aus San Remo, den 19. Febr., Vorm. $10\frac{3}{4}$ Uhr: Die Wunde des Kronprinzen fährt fort, sich bei bestem Aussehen zu verkleinern. Kein Fieber, Husten wie gestern, etwas mehr Auswurf. Der Appetit mehrt sich.

Der „Voss. Ztg." wird aus San Remo, 19. Febr., gemeldet: Von einer beabsichtigten Aenderung im Personal der Aerzte oder einem demnächstigen anders als freiwilligen Weggange eines derselben ist nicht die Rede. Allesammt wechseln regelmäßig Tag und Nacht im Dienst beim Kronprinzen ab. Bestimmt in Abrede stellen kann ich alle Gerüchte von neuen Schwellungen, zu befürchtenden Complicationen u. dgl. Trotzdem darf nicht gerade von günstiger Entwickelung geredet werden. Wer die nunmehr in „Lancet", „Newyork Herald" und in der „Berl. Klin. Wochenschrift" verliegenden Berichte Mackenzie's und Virchoch's richtig zu lesen versteht, wird in ihnen die volle Rechtfertigung der Haltung der hiesigen Aerzte finden, welche stets vor allzu optimistischer Auffassung der Lage warnten. Die Befriedigung über die gelungene Operation und den normalen Fortgang des Vernarbungsprocesses, ohnehin durch unliebsame Begleiterscheinungen, wie Kopfschmerz, Husten, Schleimabsonderung, letzthin auch Mattigkeit und geringen Blutauswurf eingeschränkt, darf noch nicht zur Annahme einer günstigen Wendung des Leidens verleiten. Auch von einer Umstoßung der durch Mackenzie mitbestätigten Novemberdiagnose kann nicht die Rede sein, weil ebenso wenig die Abwesenheit wie Anwesenheit von Krebs bewiesen ist. Wie die früheren verzweifelten und hoffnungslosen Auffassungen, so würde jetzt eine optimistische Stimmung und Beurtheilung voreilig sein. Viele schließen sogar aus den beiden Gutachten Virchow's und Mackenzie's, daß die Aerzte nicht Alles, was sie wissen, sagen wollen. Jedenfalls warnt schon der außerordentliche Lakonismus der Bulletins und das Stillschweigen über die Gestaltung des Kehlkopfleidens vor dem Glauben an eine nahe wesentliche Besserung. Auch wenn kein Krebs vorhanden, bleibt die Krankheit ernst genug. Trösten kann nur die Gewißheit, daß die hier versammelten hervorragenden Aerzte und Chirurgen voll Hingebung an den allgeliebten Fürsten und ihre weltgeschichtliche Aufgabe zum Kampfe gegen den unsichtbaren Feind alles aufgeboten haben und aufbieten werden, was Menschen vermögen.

Dresden, 19. Februar. Der König und die Königin haben sich heute Abend nach Leipzig begeben, wo sie bis zum Donnerstag zu bleiben gedenken.

Stuttgart, 19. Februar. Der Landtag wurde vertagt, nachdem beide Präsidenten in bewegten Ansprachen der Krankheit des Königs gedacht hatten. — Minister von Mittnacht ist nach Florenz abgereist.

Straßburg, 19. Febr. Baron Zorn von Bulach (Sohn) und 20 Genossen beantragten bei dem Landesausschusse, es sei die Regierung zu ersuchen, mit dem Bau eines definitiven Landesausschuß-Gebäudes zu beginnen, sowohl aus sachlichen Gründen, als auch, um der Gesinnung Ausdruck zu geben, daß die Elsaß-Lothringer an ihrer eigenen Landesangehörigkeit festhalten.

Pest, 18. Febr. Das Abgeordnetenhaus genehmigte den Handelsvertrag mit Italien. — Das Ergebniß der Staatseinnahmen und Staatsausgaben im vierten Quartal 1887 ist um $2\frac{1}{2}$ Millionen Gulden günstiger, als in der gleichen Periode des Vorjahres.

Rom, 19. Februar. Nach weiteren Meldungen aus Massauah bestätigt sich die Nachricht von der den Abyssiniern des Godyam durch Derwische beigebrachten Niederlage. Letztere drangen in Dembea ein und überfielen Gondar; die Italiener besetzten Ailet.

Rom, 19. Februar. Der ehemalige Botschafter Graf Corti ist vorgangene Nacht gestorben.

Paris, 18. Februar. In Folge starken Schneefalls treffen alle Curierzüge mit Verspätung ein. — Der Botschafter Graf Münster ist hier wieder eingetroffen.

In der heutigen Verhandlung des Processes gegen Wilson und Genossen leugnete Legrand hartnäckig, daß er seine Ordensdecoration der Frau Rattazzi oder Wilson verdanke; er kenne Wilson gar nicht. Auch die übrigen Zeugen aus der Familie Legrand wollen jetzt, im Widerspruche mit ihren früheren Aussagen, von Nichts wissen. Die Zeugenvernehmungen werden Montag fortgesetzt werden.

London, 19. Febr. Die Freiwilligen von Westminster nahmen gelegentlich der Preisvertheilung der besten Schützen einstimmig eine Resolution an, dem deutschen Kronprinzen ihre achtungsvolle Bewunderung und die Hoffnung auf baldige Erfüllung des Wunsches des deutschen Volkes und Europas für Wiederherstellung auszudrücken. Die Capelle spielte die preußische Volkshymne.

Edinburg, 18. Februar. Das Unterhausmitglied Buchanan hatte sein Mandat wegen Aenderung seines Parteistandpunktes zu Gunsten des Home-rule niedergelegt und candidirte bei der heutigen Ersatzwahl als Anhänger Gladstone's. Derselbe wurde mit 3294 Stimmen wiedergewählt, sein unionistischer Gegencandidat Raleigh erhielt 3248 Stimmen.

Kopenhagen, 19. Febr. Sämmtliche Eisenbahnen des Königreichs sind in Folge Schneefalls unfahrbar. Das Leuchtschiff „Drogden" nahm seine Station wieder ein.

Petersburg, 19. Februar. Das „Journal de St. Pétersbourg" reproducirt die Mittheilungen der Correspondance de l'Est" bezüglich der Verhandlungen in der bulgarischen Frage, ohne jedoch eine Verantwortlichkeit für deren Richtigkeit zu übernehmen; andererseits aber möchte das Journal den günstigen Eindruck, welchen die Nachrichten der letzten Tage hinsichtlich einer Beruhigung der Gemüther hervorgebracht haben, nicht abschwächen.

Petersburg, 19. Februar. Wie es heißt, soll das Berliner Depot der russischen Reichsgestüte geschlossen werden.

Bukarest, 19. Februar. Die Kammern sind heute mit einer Botschaft des Königs eröffnet worden, in welcher der Hoffnung auf Erhaltung des Friedens Ausdruck gegeben, gleichzeitig aber betont wird, daß es in Anbetracht der schwierigen Verhältnisse in Europa nothwendig sei, auf eine Kräftigung im Innern Bedacht zu nehmen.

Berlin, 18. Febr. Die Post von dem am 6. Januar von Sydney abgegangenen Reichs-Postdampfer „Hohenstaufen", welche in Berlin bereits am 17. d. Mts. erwartet wurde, wird in Folge der in den letzten Tagen stattgehabten Unterbrechung des Betriebes auf der Gotthardbahn erst heut Abend hier eintreffen und morgen früh zur Ausgabe gelangen.

Hamburg, 18. Februar. Der Postdampfer „Bohemia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Abend 7 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Hamburg, 19. Febr. Der Postdampfer „Thuringia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Lizard passirt.

London, 18. Februar. Der Castle-Dampfer „Hawarden Castle" hat auf der Heimreise heute Lissabon passirt.

Handels-Zeitung.

* **Deutsche Reichsanleihe.** Nach der „Fr. Z." haben bisher keinerlei Berathungen wegen Begebung der ganzen oder eines Theiles der neu auszugebenden Reichsanleihe stattgefunden. Wie verlautet, dürfte der jeweilige Bedarf gedeckt werden durch Ausgabe von Reichsschatzscheinen, welche bei der ausserordentlichen Geldflüssigkeit einen sehr niedrigen Zinssatz haben würden. Die Reichsanleihe würde sodann successive freihändig begeben werden können, und die Frage, ob die Subscription auf einen grösseren Betrag überhaupt stattfinden soll, käme erst zu einer späteren Zeit zur Entscheidung.

Köln, 19. Febr, (Privatdepesche.) Wie der „Köln. Volkszeitung" aus Düsseldorf gemeldet wird, hat die gestrige General-Versammlung des rheinisch-westfälischen Walzwerks-Verbandes keine Preiserhöhung beschlossen. Die Leopoldshütte bei Empel ist dem Verbande nicht beigetreten. Die sonstigen Verhandlungen betrafen nur die Berathung innerer Angelegenheiten und die Rechnungsablage.

* **Amerikanischer Eisenmarkt.** Der „Ironmonger" bezeichnet das Geschäft der abgelaufenen Woche als im Allgemeinen fest. Amerikanisches Roheisen war mässig gefragt zu 17 bis 17,50 Dollars, schottisches niedriger, Bessemer-Eisen matt, Stahlschienen stetig, Stahlwalzdraht still aber fest, Weissbleche lebhaft.

* **Der ungarische Minister-Präsident und Finanzminister** Herr v. Tisza hat, wie bereits telegraphisch gemeldet, den Entwurf des Finanzgesetzes für das Jahr 1888 dem ungarischen Abgeordnetenhause vorgelegt. Der Entwurf beziffert die Ausgaben auf 345 090 847 Gulden, die Einnahmen auf 332 647 731 Fl., so dass ein Deficit von 12 443 116 Fl. resultirt. Der Budgetentwurf, welchen die Regierung einbrachte, präliminirte die Ausgaben mit 345,037 Mill. Gulden, demnach um 53 000 Fl. niedriger, die Einnahmen mit 326,641 Mill. Gulden, d. i. mit 6,006 Mill. Gulden niedriger. Das Finanzgesetz ermächtigt den Finanzminister, das Deficit im Wege einer Credit-Operation zu bedecken. Die Herabminderung des Deficits um rund 6,1 Mill. Gulden war bereits im Generalberichte über das Budget vorgesehen, nachdem der Reichstag in der Zwischenzeit die Gesetze bezüglich des Tabakmonopols, der Erhöhung der Stempelgebühren und der Verzehrungssteuern bewilligte, deren Ertrag für das laufende Jahr mit mehr als 6 Mill. Gulden beziffert wird.

* **Finanzielles aus Russland.** Aus Petersburg wird der „V. Z." geschrieben: Der Finanzminister wird dem Reichsrath in Kurzem das Project der Erhebung des Zolls auf ausländische Zuckerrübenpflanzen auf 2 Rbl. pro Pud vorlegen. Die Banderolesteuer auf ausländische Hefe soll auf 16 Kop. pr. Pfd. erhöht werden. Die vorjährige Zuckerausfuhr aus dem Odessaer Hafen übersteigt diejenige des Jahres 1886 um nicht weniger als 1 300 000 Pud. — Die Eröffnung von Bauernbankfilialen in Polen ist noch für dieses Jahr zu erwarten. Der Zinsfuss für die den Bauern behufs Ankauf von Grundbesitz zu gewährenden Anleihen soll nicht 5 pCt. übersteigen.

Ausweise.

W. T. B. **Newyork,** 18. Februar. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9 778 715 Dollars, davon für Stoffe 3 209 603 Doll. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 9 545 123 Doll., davon für Stoffe 3 639 328 Doll.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Georg Heidenwaag zu Kannstatt. — Handlung A. Jacobsohn zu Karthaus. — Firma Philipp Gessner, Droguenhandlung, zu Nürnberg. — Fettviehhändler Alexander Oesterreich zu Reetz. — Schnittwaarenhändler Gustav Schubert zu Weida.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: C. F. Hiller zu Jauer. — Görlitzer Wollwäscherei und Carbonisir-Anstalt Schmidt u. Hoffmann zu Görlitz.

Breslau. Wasserstand.

19. Febr. O.-P. 4 m 99 cm. M.-P. 3 m 66 cm. U.-P. — m 22 cm.
20. Febr. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 58 cm.
Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 20. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,30 bis 15,90—16,20 Mark, gelber 15,20—15,80—16,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feinste und trockene Qualitäten verkäuflich, per 100. Kilogramm 10,50—10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt

Gerste schwach behauptet, per 100 Kilogr. 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer schwächer angeboten, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen ohne Angebot, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Mark.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken matter, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein schwer verkäuflich.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	—	16	50	15	10
Winterraps.......	20	10	19	80	19	10
Winterrübsen.....	19	80	19	60	19	—
Sommerrübsen....	21	—	20	10	19	70
Leindotter........	16	50	15	—	14	50

Leinkuchen schwach gefragt, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Kleesamen schwächer zugeführt, rother nur feine Qualitäten beachtet, 25—30—33—38—41 Mk., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee ruhig, 25—30—35—40—42 Mark.

Tannenklee matt, 35—38—40—45 Mark.

Timothee ruhig, 27—29—31 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,20—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—24,00 Mark.

Newyork, 17. Februar. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89%, Umsätze zu $4\frac{11}{16}$, Centrifugals 96% Umsätze zu $5\frac{7}{16}$.

Hamburg, 18. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar $21\frac{1}{4}$ Mark Br., 21 Mark Gd., per Februar-März $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd., per März-April $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd., per April-Mai $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{3}{8}$ Gd., per Mai-Juni $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per Juni-Juli $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per Juli-August 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per August-September $23\frac{1}{2}$ Br., 23 Gd., per September-October 24 Br., $23\frac{1}{2}$ Gd. — Tendenz: Flau.

Berlin, 18. Februar. Spiritus loco ohne Fass versteuert 98,2 bis 98 M. bez., April-Mai 98,8—98,6 M. bez., Mai-Juni 99,4—99,2 M. bez., mit 50 Mark Verbrauchsabgabe 48,9—48,8 Mark bez., April-Mai 50,2 bis 50,1 M., Mai-Juni 50,8—50,7 M., Juni-Juli 51,6—51,4 M., Juli-August 52,3—52—52,1 M., Aug.-Sept. 52,9—52,8 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 30,5—30,4 M. bez., April-Mai 31,8—31,7 M. bez., Mai-Juni 32,3 bis 32,2 M. bez., Juni-Juli 33,1—33 M. bez., Juli-August 33,8—33,7 M. bez., August-Sept. 34,5—34,4 M. bez.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 19. Februar, Mitt. 11 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 269, 50. Franzosen —, —. Ungar. Goldrente 96, 75. Fest.

Paris, 18. Februar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 25. Credit mobilier 305. Spanier neue $67\frac{3}{8}$. Banque ottomane 501, 87. Credit foncier 1375. Egypter 379, 06. Suez-Actien 2116. Banque de Paris 746, —. Banque d'escompte 458, —. Wechsel auf London 25, $25\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 361, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 260, —. Rio Tinto 531, 87. Behauptet.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) $123\frac{5}{16}$.

London, 18. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier $67\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $101\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter 75, —. 3% garant. Egypter 103. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Suez-Actien $83\frac{3}{4}$. Canada Pacific $60\frac{1}{8}$. Convertirte Mexikaner $35\frac{1}{2}$. Silber 44, Platzdiscont $1\frac{3}{4}$%. Ruhig.

Frankfurt a. M., 18. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $214\frac{5}{8}$. Franzosen $173\frac{1}{8}$. Lombarden —, —. Galizier $154\frac{5}{8}$. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente 77, 70. Gotthardbahn 112, 60. 80er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 187, 80. Mecklenburger —, —. Laurahütte —, —. 3% Portug. Staatsanleihe per Comptant —, —. Still.

Frankfurt a. M., 18. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 387. Pariser Wechse. 80, 75. Wiener Wechsel 160, 62. Reichsanleihe 107, 30. Oesterr. Silberrente 63, 80. Oest. Papierrente 62, 40. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 87, 50. 1860er Loose 110, 20. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 77, 80. Ungar. Staatsloose 207, 90. Italiener 94, 20. 1880er Russen 76, 70. II. Orient-Anleihe 51, 60. III. Orient-Anleihe 51, 50. 4% Spanier 67, 10. Egypter 75, 30. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn $230\frac{1}{8}$. Central-Pacific 112, —. Franzosen $173\frac{1}{4}$. Galizier $154\frac{1}{2}$. Gotthard-Bahn 112, 70. Hess. Ludwigsbahn 99, 10. Lombarden $62\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 157, 70. Nordwestbahn $122\frac{7}{8}$. Credit-Actien $214\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 136, 60. Mitteld. Creditbank 93, 40. Reichsbank 132, 70. Disconto-Commandit 188, 10. 5% serb. Rente 77. 50. Fest.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, 50. Tab.-Serben 79, —. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe 111, 40. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 59, 50.

Privat-Discont $1\frac{1}{2}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $214\frac{3}{4}$. Franzosen $173\frac{1}{4}$.

Galizier 154 3/8. Lombarden 62 5/8. Gotthardbahn —, —. Egypter 75, 20. Disconto-Commandit 187, 70. 4% ungar. Goldrente —, —.

Frankfurt a. M., 19. Februar, Nachmittag 1 Uhr 30 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien 214 3/4. Disconto-Commandit 187, 80. Darmstädter Bank —, —. Franzosen 173 1/8. Lombarden 62 1/4. Galizier —, —. Böhm. Westbahn —. Gotthardbahn 112, 50. Schweizer Nordostbahn 84, 60. Hess. Ludwigsbahn —, —. Marienburg-Mlawkabahn —, —. Mecklenburger Eisenbahn —. Oest. 4% Goldrente —, —. Oest. Silberrente —, —. Oest. Papierrente —. Ung. 4% Goldrente 77, 50. II. Orientanleihe 51, 50. Egypter 75, 20. Spanier —, —. 5% Port. Anleihe —, —. Wechsel auf Wien —. 5% conv. Portugiesen —, —. 80er Russen 76, 50. Laurahütte —, —. Still.

Nach Schluss der Börse: Creditactien —. Egypter 75, 15.

Hamburg, 18. Februar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 1/4. Silberrente 64. Oesterr. Goldrente 87 1/4. Ungar. Goldrente 77 5/8. 1860er Loose 110 1/2. Italienische Rente 94 1/16. Credit-Actien 222 1/2. Franzosen 433. Lombarden 155, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 75 3/4. 1883er Russen 102. 1884er Russen 86 1/8. II. Orient-Anleihe 49 5/8. III. Orient-Anleihe 49 1/2. Laurahütte 89 3/4. Nordd. Bank 158 1/2. Commerz-Bank 126 3/4. Marienburg-Mlawka 50 3/4. Mecklenburger Fr. Fr. 132. Ostpreussische Südbahn 75 1/4. Lübeck-Büchener 161 1/4. Gotthardbahn 116. Deutsche Bank 163 7/8. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 153. Disconto-Commandit 191 5/8. Unterelbische Prioritäts-Actien 194. Disconto 1 1/2%. Still.

Nationalbank für Deutschland 104 1/4.

Amsterdam, 18. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 60 7/8, do. Februar-August verzl. 61 3/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. —, do. April-October verzl. 62. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 76 1/4. 5% Russen von 1877 95 1/8. Russ. grosse Eisenbahnen 118. do. I. Orient-Anleihe 49, do. II. Orient-Anleihe 49. Conv. Türken —. 3 1/2% holländ. Anleihe 99, —. Russische Zollcoupons 190 7/8. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 75 5/8. Marknoten 59, 10. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101.

Posen, 18. Februar. Spiritus loco ohne Fass (50er) 46, 40, do. do. (70er) 28, 10, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 10, pr. Februar —. Flau.

Liverpool, 18. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 22000 Ballen.

Liverpool, 18. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen stetig.

Liverpool, 18. Februar, Nachm. 1 Uhr 15 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar 5 35/64 Verkäuferpreis, Februar-März 5 35/64 do., März-April 5 9/16 Werth, April-Mai 5 19/32 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 39/64 Käuferpreis, Juni-Juli 5 41/64 do., Juli-August 5 43/64 Verkäuferpreis, August-September 5 43/64 d. do.

Newyork, 18. Februar, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10 5/8, do. in New-Orleans 9 7/8. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7 3/4 Gd., do. in Philadelphia 7 3/4 Gd., Rohes Petroleum in Newyork — D. 6 7/8 C., do. Pipe line Certificats — D. 89 1/4 C. Mehl 3 D. 15 C. Rother Winterweizen loco 89 1/2, pr. Februar 88 7/8, pr. März 89 3/8, pr. Mai — D. 91 3/8 C. Mais (New) 60 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 3/4. Kaffee (Fair Rio) 16, Rio Nr. 7 low ordinary pr. März 12, 32, do. do. pr. Mai 11, 97, Schmalz (Wilcox) 7, 85, do. Fairbanks 7, 80, do. Rohe & Brothers 7, 85. Kupfer pr. Februar 16, 20. Getreidefracht 1 1/4.

Newyork, 17. Februar. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 86000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 44000 B., Ausfuhr nach dem Continent 15000 B., Vorrath 883000 B.

Wien, 18. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 47 Gd., 7, 49 Br., per Mai-Juni 7, 57 Gd., 7, 59 Br., per Herbst 7, 83 Gd., 7, 85 Br. Roggen per Frühjahr 6, 02 Gd., 6, 04 Br., per Mai-Juni 6, 12 Gd., 6, 12 Br. Mais per Mai-Juni 6, 58 Gd., 6, 60 Br., per Juni-Juli 6, 42 Gd., 6, 44 Br. Hafer per Frühjahr 5, 83 Gd., 5, 85 Br., per Mai-Juni 5, 98 Gd., 6, 00 Br.

Pest, 18. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 7, 15 Gd., 7, 16 Br., per Herbst 7, 60 Gd., 7, 61 Br. Hafer per Frühjahr 5, 48 Gd., 5, 49 Br. Mais per Mai-Juni 1888 6, 03 Gd., 6, 05 Br. — Wetter: Trübe.

London, 18. Februar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Wetter: Frost.

Amsterdam, 18. Februar, Nachm. Bancazinn 101.

Antwerpen, 18. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Antwerpen, 18. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 3/8 bez., 19 1/2 Br., per März 18 3/8 bez., 18 1/2 Br., per April-Juni 17 1/4 Br., per Septbr.-December 18 Br. Steigend.

Hamburg, 18. Februar, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 20 Br., pr. August-December 7, 30 Br. — Wetter: Schneeluft.

Bremen, 18. Febr. Petroleum. (Schlussbericht.) Besser. Standard white loco 7, 05 bez. und Käufer.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 18., 19.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 1°,0	— 0°,8	— 0°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	737,1	733,7	733,1
Dunstdruck (mm)	4,1	4,2	4,1
Dunstsättigung (pCt.)	96	96	94
Wind (0—6)	O. 1.	O. 1.	SO. 1.
Wetter	bedeckt.	Schnee.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,4

Abends und Nachts Schnee.

Februar 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 2°,0	— 1°,3	— 4°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	736,1	740,4	744,5
Dunstdruck (mm)	3,6	3,4	3,0
Dunstsättigung (pCt.)	68	82	93
Wind (0—6)	SW. 2.	still.	O. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Abends und früh Reif.

Heute Abend 7 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser geliebter Gatte und Vater, der Königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath

Dr. Ferdinand Boss,

Ritter des Kronen-Ordens,

im Alter von 66 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt allen Verwandten und Bekannten statt besonderer Meldung an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Falkenberg OS., den 18. Februar 1888.

Beerdigung: Dinstag, Nachmittag 3 Uhr.

Nach kurzer Krankheit verstarb am 18. d. Mts., Abends 8 Uhr, plötzlich am Herzschlage unser geliebter, theuerer und unersetzlicher und guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Kaufmann und Stadtverordneter,

Herr Salo Goldmann,

in **Ratibor**,

Inhaber des Kronenordens für Nichtcombattanten vom Jahre 1870/71,

im 62. Lebensjahre.

Tiefgreifende Herzenswunden hat uns dieser ganz unerwartete Verlust geschlagen. Um stille Theilnahme bittend, zeigen wir dies statt besonderer Meldung hierdurch an.

Ratibor, Berlin, Görlitz, Breslau, Heilbronn,

den 19. Februar 1888.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Dinstag, Nachmittags 2 Uhr.

Heut verschied nach kurzen Leiden unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Schwester, Frau Wittwe

Henriette Sußmann, geb. Bruck,

im 78. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Die Hinterbliebenen.

Leobschütz, Bromberg, Berlin, Laurahütte,

den 18. Februar 1888.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. Februar 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	Cours vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bz	16,14 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,375 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,90 bz	160,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	172,55 bz	171,85 bz
Russ. Zollcoupons	323,30 bzB	323,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,30 bz	107,70 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,20 bzG	101,30 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,10 bzG	107,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,60 bzG	101,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 B	102,80 B
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 bz	100,30 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,75 bzB	104,60 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 bz	100,60 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 G	99,70 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 B	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 G	— —
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,40 bz	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,00 B	99,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 G	90,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,90 bzG	97,90 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,90 G	97,90 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	93,00 bzG	93,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,50 G	109,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,75 bzG	114,30 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,50 bzB	109,50 B
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	108,00 bzG	108,60 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,40 bzG	100,50 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 B	108,00 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 B	108,00 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,25 G	115,30 G
dto. dto.	4	vsch.	102,50 G	102,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	116,50 bz	116,40 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,30 bz	112,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 bzB	103,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,40 bz	97,50 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,20 G	111,40 bzG
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,30 G	97,30 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,75 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,30 bzG	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,70 B	111,70 B
Egypter	4	1/5 1/11	75,40 bzB	75,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,00 B	94,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,30 G	87,30 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	62,50 bz	62,40 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	63,90 bzB	63,80 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	53,00 bz	52,75 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	48,00 bzB	47,50 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,90 bz	104,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,50 bzG	91,80 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,50 bz	100,20 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	90,90 G	90,75 G
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	84,50 G	84,40 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	76,90à77 bz	76,80 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,50 bz	103,90 ebzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	90,90à91 bz	90,90 bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,30 bzG	83,10 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	51,75 G	51,75 bzB
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	51,75 G	51,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	51,50à60 bz	51,10à20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,50 bzB	43,00 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,40 bz	81,25 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,00 bzB	84,00 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	82,70 bz	82,30 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	82,40 B	82,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,75 G	105,00 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,25 bzG	77,25 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,40 bzB	78,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,80 G	76,80 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,60 bz	79à9,10 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,60 G	13,70 bzB
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,80 bz	77,90 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,30 bz	78,40 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,70 G	66,60 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,25 bz	99,30 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,00 B	138,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,70 bzB	138,70 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,25 bz	32,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	97,90 bz	98,25 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	132,90 B	132,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,30 G	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,40 bz	105,40 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	103,25 B	103,25 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,90 B	139,90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,25 bz	293,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	127,50 G	127,80 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 bz	16,10 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,70 bz	123,80 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,60 B	23,70 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	291,90 bz	292,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	110,00 bzB	109,80 G
dto. dto. von 1864	—	—	272,40 bz	272,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,25 G	132,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	— —	149,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	97,20 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	140,75 G	140,75 bz
dto dto. von 1866	5	1/3 1/3	132,75 G	132,50 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	31,00 bz	30,60 bz
Ungarische Loose	—	—	207,50 B	207,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Breslau-Warschau	1 1/2	—	1/1	52,80 G	52,80 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	113,70 bz	113,75 B
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	107,20 bzG	106,60 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	2 3/4	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	—	1/1	109,90 bzG	109,60 bzG
Saalbahn	3 1/2	—	1/1	106,75 bzG	106,50 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	—	1/1	89,50 bzG	85,80 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Aachen-Jülich	6 1/4	—	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	49,40 bz	49,40 bzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	76,90 bz	77,10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	36,00 bzG	36,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	—	1/1	108,40 bz	108,40 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	217,90 bz	217,75 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	161,75 bz	161,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	—	1/1	103,25 bz	103,30 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	50,80 bz	50,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	132,00 bz	131,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	70,50 G	70,50 ebz
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	75,50 bzG	75,50 bz
Starg.-Posen	4 1/2	—	1/1 1/7	105,10 G	105,10 bzG
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,90 G	24,80 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Böhm. Westbahn	6 3/4	—	1/1	114,75 bz	114,60 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	116,40 B	116,40 bz
Elisab.-Westbahn	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	77,75 B	77,40 G
Gotthardbahn	3 1/2	—	1/1	116,80 bz	— —
Kaschau-Oderberg	—	—	1/1	54,75 G	54,75 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	— —	72,00 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	84,20 G	84,40 G
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	117,50 bz	117,60 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	53,90 bz	53,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	— —	86,70 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	21,75 G	21,50 G
Reichenb.-Pardub.	—	—	1/1	59,60 bzG	58,90 bz
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	114,00 bz	114,50 bz
Russ. Südwestbahn	—	—	1/1	— —	54,10 bz
Schweizer Centralbh.	4 1/2	—	1/1	— —	110,70 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	82,50 G	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	32,30 G	32,40 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	—	1/5	— —	32,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	73,20 bzG	73,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	132,50 G	131,80 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,25 B	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 bz
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	103,00 G	103,00 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,40 bzB	103,25 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,40 G	103,40 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,70 bz	104,60 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 bz	103,00 bz
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	— —	103,40 bzG
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	103,40 bzG
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	103,40 bz
dto. G.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,00 bz
dto. H.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,00 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,00 G	103,20 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,60 bzB	104,40 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,40 bz	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,90 B
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,25 G	103,50 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,10 G	84,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,75 bz	105,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,00 B	99,90 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	77,90 G	77,90 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,50 bzG	79,75 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,75 bz	102,70 bzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	71,70 G	71,80 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	61,80 G	61,90 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,10 G	68,30 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	44,90 bz	44,90 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,10 bz	79,25 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,25 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,40 bz	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,00 B	84,80 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	83,40 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	57,80 G	57,70 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	92,10 G	92,30 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,80 G	75,90 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,20 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,80 G	75,40 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,60 bz	100,60 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	88,00 G	88,10 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	90,00 bz	89,90 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	81,00 bz	80,10 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	48,00 G	47,90 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,00 B	87,00 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	86,30 bzG	87,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,75 ebzG	76,90 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	86,75 bz	86,50 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,10 G	96,90 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,30 G	96,90 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	97,25 G	96,50 bzB
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	96,10 bz	96,40 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	99,50 G	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	71,60 bz	71,50 bzG
Transkaukasische	3	15/6 1/12	60,10 bz	60,00 ebzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,00 bzB	74,60 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,40 G	62,60 B
California-Oreg. (Pacific)	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,10 G	112,20 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,80 bz	90,90 ebzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Manitoba (Gold)	4 1/2	1/1 1/7	95,00 bz	95,00 bz
Northern-Pacific	6	1/1 1/7	114,80 bzG	114,80 bzG
dto. dto. II.	6	1/4 1/10	101,40 bzG	101,40 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,40 bzG	100,40 G
St. Joaquin	6	1/4 1/10	112,90 B	112,80 G
Southern-Pacific	6	1/4 1/10	110,75 bzG	110,70 bzG
Süd. Pacific p. Miss.	6	1/1 1/7	99,60 G	99,50 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,60 B	113,50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,60 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	103,40 G	103,40 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	—	1/1	83,25 bzG	83,50 bzG
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	120,50 G	120,50 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	153,00 bz	153,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	—	1/1	91,60 bzG	91,50 G
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	90,10 G	90,10 G
dto. Wechslerbk.	5 1/2	—	1/1	97,10 G	97,20 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	140,30 G	140,30 G
Dessauer Credit	8	—	1/1	163,80 G	163,75 bzG
Deutsche Bank	9	—	1/1	163,50 bz	163,90 bz
dto. Genossensch.	6 2/3	—	1/1	121,50 G	121,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	102,25 G	102,40 G
Disconto-Command.	10	—	1/1	191,90 bz	191,75 bz
Dresdener Bank	7	—	1/1	122,00 bzG	122,10 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	57,80 bzG	57,75 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	80,30 G	80,10 G
Hannoversche Bank	5	—	1/1	— —	113,00 G
Leipziger Credit	8 1/2	—	1/1	173,50 G	173,50 bzG
dto. Disconto	5 1/2	—	1/1	5,10 G	5,00 bzG
Luxemburger Bank	7 1/5	—	1/1	136,40 G	136,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 3/4	—	1/1	115,00 G	115,00 B
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	93,50 G	93,80 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	—	1/1	98,80 bzG	98,90 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	150,70 bz	149,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	56,00 bzG	56,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5 5/6	—	1/1	105,00 bzG	105,50 G
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	—	1/1	53,80 G	53,80 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	—	1/1	109,60 ebzG	109,20 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	135,30 G	135,30 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,40 bzG	106,30 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	104,25 G	104,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	8	1/1	469,90 B	469,75 bzB
Reichsbank	5,29	—	1/1 1/7	132,75 G	133,40 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	58,50 bzG	58,20 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	—	1/1	107,00 bzB	106,80 G
Schles. Bankverein	5 1/2	—	1/1	108,50 bzG	108,60 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	54,10 bz	54,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	267,50 bzG	266,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/10	124,50 bz	124,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	116,80 bz	117,00 ebzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	130,00 bzG	129,75 B
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	136,60 ebzB	136,50 G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	42,00 bz	43,00 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	75,25 bzG	75,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	130,50 B	130,00 bzB
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	—	1/1	105,50 bzB	105,10 ebzB
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	89,50 bzB	89,50 B
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	44,90 bz	— —
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	68,20 bzG	68,00 bzG
Edison Compagnie	6	—	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	66,40 B	66,00 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/1	724,00 G	724,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	14 1/2	—	1/7	122,40 bzG	122,10 bz
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	237,20 bz	237,10 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	—	1/1	93,50 B	93,10 G
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	119,90 B	119,90 B
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	114,00 bzG	113,00 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	90,00 bzG	90,00 G
Nordd. Eiswerke	2 1/4	—	1/1	57,00 B	56,75 B
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	- -	1/1	63,25 bzG	63,10 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	101,25 bzG	100,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	147,50 bzG	— —
Redenhütte	0	0	1/7	— —	— —
Schering	20	—	1/1	372,50 bzG	375,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	104,00 B	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	17,40 bz	17,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	174,75 bzG	174,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	—	1/1	133,75 bzB	133,60 B
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	—	1/1	135,00 G	134,50 B
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	155,00 bzG	156,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	65,00 bzG	66,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	—	—	1/10	127,40 bz	127,50 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	1975 bz	1975 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,00 bzG	102,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,75 ebzB	99,75 B
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	104,50 bzG
Thiele-Winkler.	100	1/2 1/8	100,90 bz	100,50 ebzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	169,05 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,45 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,65 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	— —	20,375 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	— —	20,305 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	— —	80,70 bzB
New-York vista.	5	— —	419,25 bzB
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	171,50 bz	170,75 bz
dto. dto. 3 M.	5	169,90 bz	169,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,75 bz	160,80 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,85 bz	159,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	78,95 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	172,00 bz	171,25 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1 3/8% G.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	77,70 bz	— —
Russische Anl. 1880	76,70à76,75à70 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	191,25à192à191à75 bz	— —
Dortmunder Union	67,90à68à67,90 bz	— —
Laurahütte	90,20à50à40 bz	— —
Oesterr. Credit	139,10à40 bz	— —
Franzosen	86,60à75 bz	— —
Lombarden	32,00 bzG	— —
Russische Noten	171,25à50 bz	171,00 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.